

Multitalent für unwegsames Gelände

Feuerwehr: Waldaschaffer haben Unimog ausgebaut

WALDASCHAFF. In Eigenregie haben die Waldaschaffer Feuerwehrmänner ihr neues Multitalent für den Einsatz in unwegsamem Gelände hergerichtet. Das Tanklöschfahrzeug (TLF 8/18), das jetzt in Dienst gestellt wurde, ist für die Brandbekämpfung wie auch die technische Hilfeleistung ausgerüstet.

Gerade bei Einsätzen entlang der Autobahn, im derzeitigen Baustellenbereich oder auch in den Spessartwäldern zeigten sich die Vorteile des geländegängigen Allradfahrzeugs, betont Kommandant Joachim Hoos.

Gegen Waldbrand gerüstet

Abseits der befestigten Wege kämen die herkömmlichen Feuerwehrfahrzeuge schnell an ihre Grenzen. Dies sei auch der Grund, warum das Auto entsprechend den Bedürfnissen der Waldaschaffer Wehr mit einer umfangreichen Ausrüstung für technische Hilfeleistungen oder beispielsweise Wald- und Flächenbrände aufgebaut wurde.

Die Anschaffungskosten von rund 20000 Euro für das gebrauchte Fahrgestell übernahm größtenteils der Feuerwehrverein. Die Arbeiten beim Umbau des Autos, das bisher in Bedburg als Tanklöschfahrzeug eingesetzt war, wurde von den Wehrleuten unter



Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug auf einem Unimog verfügt die Waldaschaffer Wehr jetzt über ein Multitalent für unwegsames Gelände. Das Fahrzeug, das die Wehrleute in Eigenregie ausgebaut haben, soll auch bei überörtlichen Einsätzen – zum Beispiel bei Unfällen auf der Autobahn oder bei Waldbränden – eingesetzt werden.

Foto: Ralf Hettler

der Leitung von Christian Buchold zu großen Teilen in Eigenregie ausgeführt. So hielten sich die Kosten für die Gemeinde in Grenzen.

Löschwasser und Atemschutz

Der Neuzugang ergänze den recht umfangreichen Fuhrpark der Wehr, betont Hoos. In Verbindung mit der vom Landkreis beschafften Waldbrandausrüstung, die in Waldaschaff stationiert wurde, steht dieses Fahrzeug auch für überörtliche Einsätze zur Verfügung.

Aufgebaut ist das Tanklöschfahrzeug auf einem Mercedes Unimog U1300. Zur Ausstattung gehören neben 1850 Litern Löschwasser und 60 Litern Schaummittel eine Schnellangriffseinrichtung, Atemschutzgeräte, Überdrucklüfter sowie diverse Gerätschaften zur Waldbrandbekämpfung. Im Bereich der technischen Hilfeleistung verfügt das Fahrzeug über eine transportable Seilwinde sowie Motorsäge und Trennschleifer.

100 Einsätze auf der Autobahn

Die Waldaschaffer Kräfte fahren zusammen mit den Feuerwehren aus Weibersbrunn, Bessenbach und weiteren Anrainerwehren auf einem rund 60 Kilometer langen Abschnitt der A3 über 100 Einsätze im Jahr. Auch dort soll das Fahrzeug zum Einsatz kommen. »Selbst bei einem Unfall im Schwarzkopftunnel bei Heigenbrücken sind die Wehrleute aus Waldaschaff und Weibersbrunn im Alarmplan vorgesehen«, erklärt Hoos.

Im Gerätehaus in Waldaschaff stehen auch zahlreiche weitere Fahrzeuge für den überörtlichen Einsatz bereit. Mit der Drehleiter, dem Tanklöschfahrzeug, dem Rüstwagen, dem Gerätewagen Licht und einem Verkehrssicherungsanhänger fahren die Waldaschaffer den größten Teil ihrer rund 350 jährlichen Einsätze außerhalb der Gemeindegrenzen.

rah